

KANDIDATENPROFIL

KLAUS HAUG

56 JAHRE, HESSIGHEIM (LANDKREIS LUDWIGSBURG)

Kandidiert für die Wahl eines Vizepräsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg sowie eines stv. Vorsitzenden des Vereins BW Feuerwehrheim



BERUFLICHE AUSBILDUNGEN

- Ausbildung zur Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb bei der Deutschen Bundespost
- Ausbildung als Beamter des mittleren nichttechnischen Dienstes bei der Deutschen Bundespost
- Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Ludwigsburg eG
- Ausbildung zum Bauspar- und Finanzfachmann bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
- Ausbildung im Bereich Präsentation, Kommunikation und Rhetorik bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

BERUFLICHER WERDEGANG

- Freigestellter Jugend- und Auszubildendenvertreter im Personalrat beim Postamt Bietigheim-Bissingen
- Betriebsleitung im Amtsbereich des Postamtes Bietigheim-Bissingen
- Filialleitung bei der Volksbank Ludwigsburg eG
- Bezirksleitung bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

FEUERWEHRSSPEZIFISCHE VITA

- Jugendleiter bei der Freiwilligen Feuerwehr Hessigheim
- seit 1996 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hessigheim
- seit 2016 Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg
- seit 2016 Mitglied im Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg
- seit 2020 Mitglied im Vereinsausschuss des Vereins BW Feuerwehrheim
- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg und des Vereins BW Feuerwehrheim

SONSTIGE AUSBILDUNGEN UND ÄMTER

- Sanitätsausbildung beim DRK-Kreisverband Ludwigsburg
- Jugendgruppenleiterlehrgang beim DRK-Kreisverband Ludwigsburg
- Gruppenführerlehrgang beim DRK-Kreisverband Ludwigsburg
- Mitarbeit im Rettungsdienst beim DRK-Kreisverband Ludwigsburg
- Amt als Gemeinderat der Gemeinde Hessigheim

14 FRAGEN - 14 ANTWORTEN VON KLAUS HAUG

- 1** **Warst Du selbst als Jugendlicher Mitglied bei der Jugendfeuerwehr oder in einem anderen Jugendverband?**

Als Jugendlicher war ich in meiner Nachbarkommune Mitglied im Jugendrotkreuz. Zur damaligen Zeit gab es in meiner Heimatgemeinde leider noch keine Jugendfeuerwehr.
- 2** **Warst oder bist Du in der Jugendarbeit tätig? Wenn ja erzähle uns gerne etwas darüber:**

Beim Deutschen Roten Kreuz habe ich einen Jugendgruppenleiterlehrgang absolviert und war lange Jahre Jugendgruppenleiter in einem DRK-Ortsverein. Da es in meiner Gemeinde damals offiziell noch keine Jugendfeuerwehr gab, habe ich in meiner Feuerwehr eine Jugendgruppe ins Leben gerufen und war dort lange Zeit als Jugendgruppenleiter tätig. Schon damals war mir klar, dass die Jugendarbeit eine wichtige und tragende Säule für die Personalgewinnung unserer Einsatzabteilung ist.
- 3** **Was bedeutet für Dich die Jugendfeuerwehr? Welche Erwartungen hast Du an uns?**

Jugendfeuerwehr bedeutet für mich, den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und sie auf den Feuerwehrdienst vorzubereiten. Meine Erwartung an die Jugendlichen ist, dass sie bereit sind, unsere Einsatzabteilungen zu verstärken und somit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sicherstellen. Ich glaube, dies ist sicherlich auch das Ziel der Jugendlichen.
- 4** **Im Rahmen Deines "Feuerwehrlebens" hattest Du sicherlich schon viele Berührungspunkte mit der Jugendfeuerwehr. Gab es für Dich besondere, schöne und prägende Momente?**

Schöne und prägende Momente sind für mich die funkelnden Augen der Kinder, wenn sie eine Aufgabe erfolgreich gemeistert haben.
- 5** **Mal ehrlich, sicherlich gibt es auch Dinge bei der Jugendfeuerwehr, die Du nicht zu 100% nachvollziehen kannst, die Du aufgrund Deiner Lebenserfahrung anders handhaben würdest?**

Hierzu fällt mir nichts Gravierendes ein. Dinge, die ich nicht nachvollziehen kann, spreche ich grundsätzlich immer direkt an.
- 6** **Aus Deiner Perspektive: Was benötigen die Jugendfeuerwehren für die Zukunft und was möchtest Du im Falle Deiner Wahl konkret in Bezug auf die Jugendarbeit bewirken?**

Eine gute Jugendarbeit kostet immer auch Geld. Im Falle meiner Wahl werde ich mich dafür einsetzen, dass die nötigen Finanzmittel für die Jugendarbeit zur Verfügung stehen – dies gilt vor allem auch für die Arbeit der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg.
- 7** **Immer mehr Jugendfeuerwehren gründen Kindergruppen. Wie möchtest Du im Falle Deiner Wahl die flächendeckende Gründung von Kindergruppen unterstützen?**

Hier müssen wir auf die Kommunen und Feuerwehren zugehen und aktiv für die Kindergruppen werben – dies werde ich gerne unterstützen. Oftmals liegt es nicht am Willen der Feuerwehren, Kindergruppen zu gründen, sondern am fehlenden Personal – und hier sehe ich vor allem die Kommunen in der Pflicht.
- 8** **In den letzten Jahren sind leider erschütternde Fälle des Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen in Heimen, Vereinen, Kirchen und anderen Organisationen bekannt geworden. Hältst Du es für möglich, dass so etwas bei der Jugendfeuerwehr geschieht?**

Vor Missbrauchsfällen sind auch wir in unseren Feuerwehren nicht gefeit. Hier dürfen wir nicht wegschauen. Auch schon beim geringsten Verdachtsfall müssen wir unverzüglich handeln und dem Missbrauchsverdacht ohne Wenn und Aber nachgehen.

- 9** In der Feuerwehrausbildung gibt es aus gutem Grund klare Anforderungen und Lernzielkataloge die regeln, was ein Feuerwehrangehöriger leisten können muss. Zugleich ist Inklusion ein gesellschaftliches Thema. Wie sollten die Feuerwehren aus Deiner Sicht dieses Spannungsfeld lösen?
Im Bereich der Jugendfeuerwehr sehe ich eher keine Probleme. Es gibt schon jetzt gute Ansätze, wie man Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in den Jugendabteilungen integrieren kann. Bei den Einsatzabteilungen wird es da schon etwas schwieriger. Aber auch dort gibt es Möglichkeiten, wie man Personen mit körperlichen Einschränkungen im Feuerwehrdienst einsetzen kann.
- 10** Die Jugendfeuerwehren haben mit KaReVeTo ein Wertekonzept. Gibt es so etwas für den Landesfeuerwehrverband auch und wenn ja stimmst Du diesem zu?
Das Wertekonzept KaReVeTo wurde für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren erarbeitet. Aus meiner Sicht kann dieses tolle und hervorragend ausgearbeitete Konzept auch auf den Landesfeuerwehrverband und seine Mitgliedsverbände übertragen werden. Die Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz sollten für alle Feuerwehrangehörigen eine Selbstverständlichkeit und für uns ALLE Vorbild sein.
- 11** Wie schätzt Du die Außenwirkung des Landesfeuerwehrverbandes auf junge Menschen ein? Möchtest Du diesbezüglich konkret etwas ändern?
Ich glaube, dass die Außenwirkung des Landesfeuerwehrverbandes auf junge Menschen eher konservativ wirkt. Hier können wir von der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg noch einiges lernen, um die Jugendlichen für den Verband zu begeistern. Gerne bin ich bereit, über diese wichtige Thematik mit den Verantwortlichen zu sprechen und mich mit den Jugendlichen auszutauschen.
- 12** Die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ist ein eigenständiger Jugendverband und zugleich in den Landesfeuerwehrverband integriert. Was braucht es für Dich, damit das gut funktionieren kann?
Damit das Miteinander gut funktionieren kann, müssen sich die Verantwortlichen des Landesfeuerwehrverbandes und der Landesjugendleitung zu regelmäßigen Gesprächen auf Augenhöhe treffen und sich über ihre laufenden Projekte, aber auch über ihre jeweiligen Erwartungshaltungen austauschen.
- 13** Fühlst Du Dich gut informiert über das, was die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg vorhat, umtreibt und benötigt? Können wir hier noch etwas besser machen?
Regelmäßig informiere ich mich auf der Homepage und den Printmedien der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Bei grundlegenden Themen steht bei mir auch hier der persönliche Austausch vorzugsweise im Vordergrund.
- 14** Was möchtest Du uns sonst noch sagen?
Mir ist es wichtig zu sagen, dass mir die Jugendfeuerwehr sehr am Herzen liegt. Die Kinder und Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren und bei der Feuerwehrmusik sind die Zukunft unserer Feuerwehren. Wir müssen alles Nötige dafür tun, dass sich die Kinder und Jugendlichen bei uns wohl fühlen und wir für sie gute Rahmenbedingungen schaffen. Hierzu trägt die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg mit allen Jugendwartinnen und Jugendwarte sowie allen Betreuerinnen und Betreuern äußerst positiv dazu bei. Hierfür sage ich ALLEN ein herzliches Dankeschön!